

### Hartmannbund zeichnet die Medizinische Fakultät der RWTH Aachen aus

Den diesjährigen „Preis des Hartmannbundes“ für Ausbildung an den Medizinischen Fakultäten“ wurde der Rheinisch-Westfälischen Technischen Hochschule Aachen für ihre Leistungen in der akademischen Lehre verliehen. Der Preisverleihung ging eine bundesweite Umfrage unter Studierenden rund um ihre Fakultäten voraus. Dabei landete Aachen unter den Top 5. Den endgültigen Preisträger kürte eine Jury auf der Grundlage eines Fragenkatalogs, den die fünf Fakultäten beantworten mussten. Die entscheidenden Kernpunkte der Vergabe waren Lehrveranstaltungen, Infrastruktur und wissenschaftliche Betreuung. Der Hartmannbund würdigte mit dem Ausbildungspreis das innovative Lehrkonzept, die durchgehend praktische Orientierung des Modellstudienganges und die



Professor Dr. Wolfgang Dott, Studiendekan der Medizinischen Fakultät Aachen (Mitte), nimmt den Ausbildungspreis des Hartmannbundes entgegen. Mit auf dem Foto zu sehen sind die Jurymitglieder (v. r. n. l.) Professor Dr. Wolfram Völker (stellvertretender Direktor der Medizinischen Klinik Würzburg), Dr. Birgit Hibbeler (Redakteurin des Deutschen Ärzteblattes), Stephanie Egelseer und Hartmannbund-Universitäreter Andreas Klär.

Foto: Hartmannbund

gute Strukturierung des Praktischen Jahres in Aachen. bre/RWTH

### Deutscher Famulanten- und Forschungsaustausch ist Weltspitze

Das studentische Austauschprogramm der Bundesvertretung der Medizinstudierenden in Deutschland e.V. (bvmd) wurde auf der Tagung des Weltverbandes der Medizinstudenten in Mazedonien mit dem ersten Platz ausgezeichnet. Über den Dachverband IFMSA (International Federation of Medical Students' Associations) finden jährlich mehr als 10.000 Auslandsaufenthalte statt, die alle studentisch initiiert und verwaltet werden. Allein die bvmd organisiert als eines der aktivsten Mitglieder weltweit jährlich etwa 350 Austausche. Sowohl beim Famulanten- als auch beim Forschungsaustausch gewannen die Austauschleiter aus Deutschland den Hauptpreis. Dominique Ouart, Präsident der bvmd, betonte, dass vor allem die Mitarbeiterinnen

und Mitarbeiter im Austauschbüro der bvmd und alle Verantwortlichen in den Lokalvertretungen für den Erfolg verantwortlich seien. „Sie sind diejenigen, die vor Ort für eine schöne Unterkunft, gute organisatorische Betreuung und ein vielfältiges Programm sorgen“, sagte Ouart.

Zweimal im Jahr treffen sich über 800 Medizinstudentinnen und -studenten aus aller Welt auf der Generalversammlung der IFMSA, um unter anderem die Austauschplätze zwischen 85 Ländern auszuhandeln, Erfahrungen auszutauschen und Probleme zu diskutieren.

Weitere Informationen im Internet unter [www.bvmd.de/arbeitscope](http://www.bvmd.de/arbeitscope) (Famulantenaustausch) und [www.bvmd.de/arbeitscore](http://www.bvmd.de/arbeitscore) (Forschungsaustausch).

bre

### Köln klettert im Zufriedenheitsranking

Die Kölner Universität steigt in der Gunst ihrer Studenten. Bei der jährlichen Befragung für den „Gebührenkompass“ der Universität Hohenheim, mit dessen Hilfe die Zufriedenheit mit der Verwendung der Studiengebühren abgefragt wird, konnte sich die Kölner Universität von Platz 34 auf den 11. Platz verbessern. Für den „Gebührenkompass“ befragten Mitarbeiter der Universität Hohenheim bundesweit rund 5.600 Studierende an insgesamt 49 Universitäten. Bei acht Merkmalen (Lehrangebot, internationales Angebot, Verknüpfung von Forschung, Praxis und Lehre, allgemeine Reduzierung weiterer finanzieller Belastungen, Verbesserung von Verwaltungsabläufen, Prozess der internen Gebührenverteilung, Evaluationsaktivitäten, Transparenz) schnitt die Kölner Universität besser ab als der Durchschnitt, teilte die Universität der Rhein-Metropole kürzlich mit.

bre/Universität zu Köln

### Die Dauer der Weiterbildungsbefugnis beachten

Weiterbildungsassistenten sollten auf die Dauer der Weiterbildungsbefugnis ihrer Weiterbildungsbilder achten. Darauf hat kürzlich der Vorsitzende der Weiterbildungskommission der Ärztekammer Nordrhein, Dr. Dieter Mitrenga, auf einer Fortbildungsveranstaltung für Weiterbildungsbilder hingewiesen. Die Ärztekammer Nordrhein kann Weiterbildungszeiten beim Antrag auf eine Weiterbildungsprüfung nur dann berücksichtigen, wenn der Ausbilder während der angegebenen Zeiten über eine Weiterbildungsbefugnis des entsprechenden Fachgebietes verfügte (siehe auch Seite 20).

bre

### Weiterbildungsportal Anästhesiologie

Über den Weiterbildungsengang zum Anästhesisten können sich junge Mediziner seit kurzem über die Internetplattform [www.anaesthestist-werden.de](http://www.anaesthestist-werden.de) informieren. Das Portal ist eine gemeinsame Initiative der Deutschen Gesellschaft für Anästhesiologie und Intensivmedizin sowie des Berufsverbandes Deutscher Anästhesisten. Neben den wesentlichen Informationen rund um das Facharztbild und die beruflichen Anforderungen enthält die Internetseite ein Weiterbildungsregister, das alle Weiterbildungsstätten auflistet, die den Verbänden gemeldet wurden. bre

### Lernpläne online

Die Ärztekammer Nordrhein bietet über ihre Homepage Lernpläne zur Examensvorbereitung an. Die Lernpläne, die sich auf die alte und die neue Approbationsordnung beziehen, beinhalten Tipps und Hilfestellungen bei der Organisation des Lernstoffes. Sie sind unter [www.aekno.de/Medizinstudium](http://www.aekno.de/Medizinstudium) zu finden. bre

### „Studium und Berufseinstieg“ im Internet

Alle Beiträge der Magazinrubrik „Studium und Berufseinstieg“ des Rheinischen Ärzteblattes können auch auf der Homepage der Ärztekammer Nordrhein [www.aekno.de](http://www.aekno.de) nachgelesen werden. Die Homepage hat einen eigenen Bereich für Medizinstudenten eingerichtet unter der Adresse: [www.aekno.de/Medizinstudium](http://www.aekno.de/Medizinstudium). bre

### Ärztliche Körperschaften im Internet:

[www.aekno.de](http://www.aekno.de),  
[www.kvno.de](http://www.kvno.de)